

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Dienstag, dem 06.12.2016, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 12:45 Uhr**

		Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Jahresabschluss 2015 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2015	<b>154/2016</b> 6
3.	Bericht zur Haushaltssituation 2016	<b>155/2016</b> 7
4.	Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes - Zuführung zur Tranche 2018	<b>177/2016</b> 8
5.	Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	<b>171/2016</b> 9
6.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	<b>187/2016</b> 10
7.	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssat- zung 2017: Erläuterungen zum Stellenplan	<b>141/2016</b> 11
8.	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	<b>181/2016</b> 12

<b>9.</b>	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen	<b>182/2016</b>	<b>14</b>
<b>10.</b>	Bericht über die Entwicklung der Ausländerbehörde in Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik	<b>157/2016</b>	<b>15</b>
<b>11.</b>	Betrauungsakt Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	<b>178/2016</b>	<b>16</b>
<b>12.</b>	Änderung der Gesellschaftsverträge der RVM GmbH, RVM-Verkehrsdienst GmbH, WVG mbH und WLE GmbH	<b>185/2016</b>	<b>17</b>
<b>13.</b>	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2015	<b>158/2016</b>	<b>18</b>

**Anlagen:**

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 3: Bericht zur Haushaltssituation 2016
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 8: Beratung in Zuständigkeit des Finanzausschusses
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 10: Bericht über die Entwicklung der Ausländerbehörde

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Kreft, Peter	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Fleiter, Albert	
Geiger, Andrea	Vertretung für Herrn Winfried Kaup
Hamann, Maria	Vertretung für ausgeschiedenen Herrn Martin Fels
Hermans, Pia	beratendes Mitglied
Kleene-Erke, Andrea	
Kleibolde, Bernhard	
Möllmann, Rolf	
Multermann, Joachim	
Pries, Wilhelm	
Schulte, Stephan	beratendes Mitglied
Schulze Westhoff, Stephan	
Stöppel, Gregor	Vertretung für Herrn Hans-Ulrich Menke
Thiel, Joachim	Vertretung für Herrn Ulrich Schlösser
Westerwalbesloh, Florian	
<b>von der Verwaltung</b>	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Kleier, Ulrike	
Knoche, Fabienne	
Nachtigäller, Laura	
Rehers, Carsten	
Schreier, Petra	
Seidel, Ansgar Dr.	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
Kaup, Winfried
Menke, Hans-Ulrich
Schlösser, Ulrich

Herr Kreft eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit der Einladung vom 24.11.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I.      Öffentlicher Teil</b>
----------------------------------

Herr Möllmann regt für die zukünftigen Finanzausschüsse an, Namensschilder für die Sitzungsteilnehmer aufzustellen. Die Verwaltung nimmt diese Anregung auf.

<b>1.   Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>	
--	--

Auf Nachfrage von Herrn Kreft meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2.	<b>Jahresabschluss 2015</b> <b>hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2015</b>	<b>154/2016</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2015, der im Jahresabschluss 2015 mit 7.421.198,35 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 1.858.561,73 € unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Der Restbetrag i. H. v. 5.562.636,62 € wird i. H. v. 560.000 € der Ausgleichsrücklage und i. H. v. 5.002.636,62 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

**3. Bericht zur Haushaltssituation 2016****155/2016**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 1**), auf die wesentlichen Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 01.10.2016 ein.

Die Verwaltung rechnet aktuell mit einem Jahresüberschuss i. H. v. rd. 2,59 Mio. €. Im Vergleich zum letzten Finanzstatusbericht vom 01.08.2016 verbesserte sich das Ergebnis damit um rd. 1,01 Mio. €.

Mit Zuversicht kann davon ausgegangen werden, dass die Bundesmittel i. H. v. rd. 700 T€ im Produkt Grundsicherung für Arbeitssuchende zur Finanzierung der kommunalen Kosten der Unterkunft und Heizung von Flüchtlinge für den Kreis Warendorf das Jahresergebnis 2016 noch weiter verbessern werden.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>4.</b>	<b>Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes - Zuführung zur Tranche 2018</b>	<b>177/2016</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Auf der Basis der im Jahr 2014 durch die FMO-Gremien der langfristigen FMO Finanzierung zugrunde gelegten Finanzierungsvariante A (s. Anlage 1) wird für das Geschäftsjahr 2018 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe des prozentualen Anteils von 16,8 Mio. € des Kreises Warendorf am Stammkapital - also i. H. v. 409.780 € - beschlossen.

Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Dr. Funke berichtet kurz zur Thematik. Nach kritischen Ausführungen stimmt bei der anschließenden Abstimmung Herr Drestomark dagegen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen (15 Ja, 1 Nein)



<b>5.</b>	<b>Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf</b>	<b>171/2016</b>
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Seidel stellt die wesentlichen Aspekte der Sitzungsvorlage vor.

**Beschlussvorschlag:**

Die Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Warendorf wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

6.	<b>Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf</b>	<b>187/2016</b>
----	---	-----------------

Herr Dr. Seidel stellt die Sitzungsvorlage vor. Er berichtet, dass derzeit insbesondere aufgrund der Notfallsanitäter noch kein Einvernehmen mit den Krankenkassen erzielt werden konnte. Die Krankenkassen führen an, dass das Land nicht die erforderliche Gesetzgebungskompetenz besäße. Diese Diskussionen führen auch andere Träger. Herr Dr. Seidel berichtet weiter, dass der Landkreistag in dieser Situation empfiehlt, das Einvernehmen der Krankenkassen zur Erweiterung des aktuellen Rettungsdienstbedarfsplans um die Notfallsanitäterausbildung von der Bezirksregierung ersetzen zu lassen. Dieser Empfehlung will der Kreis Warendorf folgen. Gespräche seien für Januar 2017 terminiert. Nach den Gesprächen würde die Gebührensatzung gegebenenfalls entsprechend angepasst.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der als **Anlage 1** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird zugestimmt.
2. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

<b>7.</b>	<b>Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017: Er- läuterungen zum Stellenplan</b>	<b>141/2016</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke erklärt die wesentlichen Punkte der Sitzungsvorlage. Er möchte um Verständnis für den Stellenplan 2017 werben und auch die Gelegenheit zu Nachfragen geben.

Herr Thiel führt an, dass er bei dem Vergleich zwischen den Münsterlandkreisen keine Unplausibilitäten erkennen kann. Beim flexiblen Personaleinsatz könne er nur auf die Verwaltung vertrauen.

Die Rückendeckung der SPD zum Stellenplan 2017 spricht Herr Westerwalbesloh aus.

Auf Nachfrage von Herrn Drestomark, was unter Rückforderungen auf Seite 11 zu verstehen sei, erklärt Herr Dr. Börger, dass es sich um Stellen für Rückforderungen im Jobcenter handelt, welche zum Großteil refinanziert werden. Herr Dr. Funke erklärt ergänzend den Tätigkeitsbereich dieser zusätzlichen Stellen.

Herr Möllmann zeigt sich über die Anzahl der Stellenausweitung überrascht, sagt aber, dass er auf die Verwaltung vertraue. Auch die Gemeindeprüfungsanstalt bescheinige dem Kreis in diesem Bereich eine gute Arbeit.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>8.</b>	<b>Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist</b>	<b>181/2016</b>
-----------	---	-----------------

Herr Kreft ruft mithilfe der Präsentation (lag als Tischvorlage aus und zur Niederschrift **Anlage 2**) die Teile des Haushaltsplanes 2017 mit Anlagen zur Beratung auf, die in die alleinige Zuständigkeit des Finanzausschusses fallen. In diesem Zusammenhang werden folgende Anträge (Nr. 1 bis 7) beraten:

**1. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 07.11.2016**

„Zuführung zum Kapitalstock Pensionslasten von 2 auf 1 Mio. € reduzieren und die dadurch verfügbare 1 Mio. € für den Schuldenabbau nutzen, um die Kommunen zu entlasten.“

**Abstimmungsergebnis:** keine Abstimmung (Antrag zurückgenommen)

**2. Antrag Die Linke-Kreistagsfraktion vom 09.11.2016**

„Verzicht auf den Schuldenabbau von 1 Mio. € und stattdessen eine Zuführung zum Kapitalstock Pensionslasten von insgesamt 3 Mio. €.“

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt (1 Ja, 15 Nein)

**3. Antrag Die Linke-Kreistagsfraktion vom 17.11.2016**

„Einführung von Tablet-PCs für die Mitglieder des Kreistags und die sachkundigen Bürger.“

**Abstimmungsergebnis:** keine Abstimmung (Antrag zunächst zurückgenommen. Thematik wird auf den Sitzungslauf Frühjahr 2017 verschoben, dann soll ein Verwaltungsvorschlag vorgestellt werden.)

**4. Antrag Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 01.12.2016**

„Reduzierung doppelte Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende.“

**Abstimmungsergebnis:** keine Abstimmung (Antrag zurückgenommen, wird in 2017 beraten sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen vorliegen)

**5. Anträge Bündnis 90/Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 25.11.2016**

- „Die in den Haushaltsplan einzustellenden Mittel für 2017 und 2018 für die Modernisierung der Ausstellung des Literaturmuseums werden mit einem Sperrvermerk versehen.“
- „Der Ausschuss empfiehlt der „Gesellschaft zur Kulturförderung Haus Nottbeck“, zu prüfen und zu berichten, ob und wie eine Einnahmeposition aus dem Betrieb des Literaturmuseums erwirkt werden kann.“

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen (15 Ja, 1 Nein)

**6. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 19.10.2016**

„Vorlage einer Liste sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die außerhalb des Stellenplanes für den Kreis Warendorf tätig sind.“

Der Kreiskämmerer beantwortet die Anfrage. Die hierbei verwendeten Folien finden sich in Anlage 2.

**Abstimmungsergebnis:** keine Abstimmung (mündlich beantwortet)

**7. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 01.12.2016**

- „Die Verwaltung wird beauftragt, die im Eckdatenpapier zum Haushalt 2017 benannte Einsparung von vier Stellen zu realisieren.“
- „Die im Entwurf zum Haushalt 2017 vorgesehenen Planstellen werden so vorgesehen, dass eine flexible Personaleinsatzplanung erfolgen kann.“

Der Kreiskämmerer beantwortet die Anfrage. Die hierbei verwendeten Folien finden sich in Anlage 2.

**Abstimmungsergebnis:** keine Abstimmung (mündlich beantwortet)

Herr Dr. Funke informiert die Ausschussmitglieder über die Änderungen in den Änderungslisten (siehe TOP 9), die den Finanzausschuss betreffen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2017, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist, wird mit den Änderungen, die sich aus dieser Sitzung ergeben, beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (14 Ja, 2 Enthaltungen)

<b>9.</b>	<b>Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>	<b>182/2016</b>
-----------	--	-----------------

Aufgrund der kurz vor Sitzungsbeginn mitgeteilten Änderung des Hebesatzes für die Landschaftsumlage und der daraus resultierenden Verbesserung des Kreishaushalts ergab sich aus der Mitte der Ausschussmitglieder weiterer Beratungsbedarf. Die abschließende Beratung über die Hebesätze (Beschlussvorschlag Nr. 3) wird auf die Sitzung des Kreisausschusses am 09.12.2016 vertagt.

Herr Drestomark führt an, dass er sich beim Haushalt enthalten wird, da seinem Antrag auf Reduzierung der Beamtenstellen (zu Beginn diesen Jahres) nicht gefolgt worden sei.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (**Anlage 1**) ergeben, werden beschlossen.
2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 14.10.2016 zum Eckdatenpapier des Landrats zum Entwurf des Kreishaushaltes 2017, der Beschluss des Rates der Stadt Ennigerloh vom 19.09.2016 sowie die Stellungnahmen der Gemeinde Ostbevern vom 03.11.2016 und der Stadt Sendenhorst vom 07.11.2016 werden zur Kenntnis genommen. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (**Anlage 2**) behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf \_\_\_ v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf \_\_\_ v. H. festgesetzt
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2017 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Beschlussvorschläge 1, 2 und 4: einstimmig angenommen (14 Ja, 2 Enthaltungen) Entscheidung über Beschlussvorschlag 3 auf den Kreisausschuss am 09.12.2016 vertagt

<b>10.</b>	<b>Bericht über die Entwicklung der Ausländerbehörde in Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik</b>	<b>157/2016</b>
------------	--	-----------------

Frau Schreier berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 3**), über die aktuelle Entwicklung der Ausländerbehörde im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>11.</b>	<b>Betrauungsakt Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH</b>	<b>178/2016</b>
------------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Betrauungsakt für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH wird auf Basis der in der **Anlage 1** beigefügten Entwurfs beschlossen.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, künftige Änderungen des beschlossenen Betrauungsaktes für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH vorzunehmen, soweit dies einer rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betrauung dient.
3. Der Kreistag verpflichtet die entsandten Vertreter des Kreises in den Gremien der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, auf die Einhaltung des Betrauungsaktes und die Erbringung der in § 1 des Betrauungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

Dr. Seidel berichtet kurz zur Thematik.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)



<b>12.</b>	<b>Änderung der Gesellschaftsverträge der RVM GmbH, RVM-Verkehrsdienst GmbH, WVG mbH und WLE GmbH</b>	<b>185/2016</b>
------------	---	-----------------

1. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM GmbH**
2. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM-Verkehrsdienst GmbH (RVM-VD)**
3. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der WVG mbH**
4. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der WLE GmbH**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreis Warendorf stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Münsterland GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 1** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf unmittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Kreis Warendorf stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM-Verkehrsdienst GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 2** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf durch die Regionalverkehr Münsterland GmbH mittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
3. Der Kreis Warendorf stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH auf der Grundlage des als **Anlage 3** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf durch die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH mittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
4. Der Kreis Warendorf stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 4** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf unmittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

13.	<b>Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2015</b>	<b>158/2016</b>
-----	--	-----------------

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Herr Kreft um 12:45 Uhr die Sitzung.

gez.  
Peter Kreft  
Vorsitz

gez.  
Dr. Stefan Funke  
Schriftführer